

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Marcel Queckemeyer und Ansgar Schledde (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz namens der Landesregierung

Moorböden in Niedersachsen

Anfrage der Abgeordneten Marcel Queckemeyer und Ansgar Schledde (AfD), eingegangen am 14.12.2022 - Drs. 19/158
an die Staatskanzlei übersandt am 14.12.2022

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz namens der Landesregierung vom 30.01.2023

Vorbemerkung der Abgeordneten

Die Landesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag (S. 46 ff.) dem Moorschutz speziell einen eigenen Punkt gewidmet. Hier möchte man die Moore in Niedersachsen dauerhaft erhalten, aber auch geeignete Flächen wieder vernässen. Die nachstehenden Fragen betreffen die für das Vorhaben infrage kommenden Flächen.

Vorbemerkung der Landesregierung

Nach einer Zusammenstellung des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) gibt es in Niedersachsen 484 000 ha kohlenstoffreiche Böden mit Bedeutung für den Klimaschutz. Dazu zählen Hochmoore, Niedermoore, Moorgleye, flach mineralisch überlagerte Torfe und Sanddeckkulturen sowie Organomarschen mit Niedermoorauflagen auf Standorten, deren Versiegelung nicht über 30 % ist.

Diese Kulisse ist auf Grundlage der Bodenkarte von Niedersachsen 1 : 50 000 (BK50) entstanden und zeigt die Böden mit torfhaltigen Horizonten bis in 2 m Tiefe, die ein mittleres bis hohes Potenzial zur Verminderung von Treibhausgasemissionen aufweisen. Bei der Bodenkarte handelt es sich um eine Übersichtsdarstellung, die einen Überblick über die kohlenstoffreichen Böden Niedersachsens verschaffen kann, aber für flächenscharfe, lokale Aussagen nicht geeignet ist. Dies ist bei der Betrachtung der nachfolgend aufgezeigten Flächengrößen zu berücksichtigen.

Die Kulisse der kohlenstoffreichen Böden mit Bedeutung für den Klimaschutz in Niedersachsen wird für die folgenden Ausführungen zu Moorflächen zugrunde gelegt. Für die durchgeführten Abfragen wurden den Adressaten als landesweit vorliegende Datengrundlage bzw. Bezugsfläche die entsprechenden Geodaten zu dieser Kulisse zur Verfügung gestellt.

Zu den für eine Wiedervernässung geeigneten Flächen lassen sich - auch unabhängig von der jeweiligen Besitzform - aus landesweiter Sicht keine konkreten Aussagen treffen, da diese Eignung nicht nach landesweit einheitlichen Kriterien beurteilt werden kann, sondern immer vom Einzelfall abhängt (insbesondere historische Nutzung, Lage im Raum, hydrologische Verhältnisse, Schutzgebietsverordnung u. a.).

Da die Fragen in den Nummern 1 bis 4 jeweils auf den Besitz von Flächen abzielen, wird auch in den Antworten der Begriff „Besitz“ verwendet, wobei davon ausgegangen wird, dass dieser hier jeweils dem Eigentum an den Flächen entspricht.

1. Wie viele Moorflächen und zur Wiedervernässung geeignete Flächen sind im Besitz des Landes Niedersachsen (bitte nach Standort und Fläche aufschlüsseln)?

Die Flächen der Landesnaturschutzverwaltung in der Kulisse der kohlenstoffreichen Böden mit Bedeutung für den Klimaschutz in Niedersachsen umfassen landesweit insgesamt 13 768,35 ha. Bei der Wasserrwirtschaftsverwaltung des Landes beträgt die Gesamtfläche hier 80,2 ha.

Die Flächen der Domänen- und Moorverwaltung (Zuständigkeit des Ministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz) in der Kulisse der kohlenstoffreichen Böden mit Bedeutung für den Klimaschutz in Niedersachsen umfassen landesweit insgesamt 16 340,2 ha.

Die Aufschlüsselung der Moorflächen im Besitz des Landes nach Standort und Flächengröße kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Standort = Lage der Flächen in Landkreis / kreisfreie Stadt / große selbstständige Stadt	Moorflächen im Besitz des Landes (Zuständigkeit ML + MU) [ha] gesamt
Ammerland	695,78
Aurich	1 626,41
Stadt Braunschweig	2,65
Celle	642,58
Stadt Celle	0
Cloppenburg	2 095,72
Cuxhaven	2 141,83
Stadt Cuxhaven	0
Stadt Delmenhorst	0
Diepholz	1 400,29
Stadt Emden	56,6
Emsland	6 573,58
Friesland	548,73
Gifhorn	1 635,78
Goslar	0
Göttingen	0
Stadt Göttingen	0
Grafschaft Bentheim	1 748,44
Hamelnd-Pyrmont	0
Stadt Hameln	0
Region Hannover	1 272,08
Harburg	536,98
Heidekreis	293,28
Helmstedt	102,54
Hildesheim	12,17
Stadt Hildesheim	0
Holzwinden	0
Leer	2 366,38
Stadt Lingen (Ems)	0
Lüchow-Dannenberg	239,34
Lüneburg	17,97
Nienburg (Weser)	590,39
Northeim	0
Oldenburg	402,83
Stadt Oldenburg	57,26
Osnabrück	707,56
Stadt Osnabrück	0
Osterholz	207,5
Peine	26,93
Rotenburg (Wümme)	1 475,68
Stadt Salzgitter	0
Schaumburg	1,35
Stade	431,88

Standort = Lage der Flächen in Landkreis / kreisfreie Stadt / große selbstständige Stadt	Moorflächen im Besitz des Landes (Zuständigkeit ML + MU) [ha] gesamt
Uelzen	70,82
Vechta	1 225,36
Verden	16,9
Wesermarsch	428,48
Stadt Wilhelmshaven	0
Wittmund	528,86
Wolfenbüttel	0
Stadt Wolfsburg	7,82

Darüber hinaus befinden sich landesweit ca. 9 000 ha Flächen im Eigentum der Anstalt Niedersächsische Landesforsten auf Moorböden (Quelle: Bundeswaldinventur 3). Diese umfassen auch die im Nationalpark „Harz“ liegenden Flächen, die der Nationalparkverwaltung zur Nutzung überlassen wurden.

In Bezug auf die zur Wiedervernässung geeigneten Flächen siehe Vorbemerkung. Zudem ist darauf hinzuweisen, dass auf den für eine Wiedervernässung geeigneten Flächen im Besitz des Landes, insbesondere den Flächen der Landesnaturschutzverwaltung und der Staatlichen Moorverwaltung, in den vergangenen Jahren bereits umfassende Maßnahmen zur vollständigen oder teilweisen Wiedervernässung durchgeführt wurden.

2. Wie viele Moorflächen und zur Wiedervernässung geeignete Flächen sind im Besitz der Kommunen in Niedersachsen (bitte nach Standort und Fläche aufschlüsseln)?

Zur Ermittlung des Umfangs der Moorflächen in kommunalem Besitz wurde eine Abfrage bei den unteren Naturschutzbehörden der Landkreise, kreisfreien Städte und großen selbstständigen Städten mit Funktion einer unteren Naturschutzbehörde durchgeführt. Die in deren Besitz befindlichen Flächen in der Kulisse der kohlenstoffreichen Böden mit Bedeutung für den Klimaschutz haben einen Gesamtumfang von insgesamt 22 979 ha. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die gemeldeten Flächengrößen unterschiedliche Qualitäten aufweisen. So handelt es sich teilweise um Schätzungen, teilweise um exakt berechnete Werte. In manchen Fällen umfassen die Zahlen auch versiegelte oder anteilig versiegelte Flächen.

Eine Auswertung der beim LGLN (Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen) vorliegenden Daten aus dem ALKIS (Allgemeines Liegenschaftskatasterinformationssystem) war in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich. Insofern können zum Umfang der im Besitz der Gemeinden befindlichen Moorflächen aktuell keine konkreten landesweiten Aussagen getroffen werden.

Die Aufschlüsselung der Moorflächen im Besitz der Kommunen (hier: Landkreise, kreisfreie Städte und große selbstständige Städte mit Funktion einer unteren Naturschutzbehörde) nach Standort und Flächengröße kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Standort = Lage der Fläche in Landkreis / kreisfreie Stadt / große selbstständige Stadt	Moorflächen im Besitz der Kommunen (ha) gesamt
Ammerland	342
Aurich	800
Stadt Braunschweig	107
Celle	804
Stadt Celle	39
Cloppenburg	762
Cuxhaven	keine Angabe
Stadt Cuxhaven	198
Stadt Delmenhorst	159
Diepholz	2 906
Stadt Emden	62
Emsland	890

Standort = Lage der Fläche in Landkreis / kreisfreie Stadt / große selbstständige Stadt	Moorflächen im Besitz der Kommunen (ha) gesamt
Friesland	87
Gifhorn	901
Goslar	0
Göttingen	37
Stadt Göttingen	0
Grafschaft Bentheim	220
Hameln-Pyrmont	3
Stadt Hameln	0
Region Hannover	1 579
Harburg	360
Heidekreis	98
Helmstedt	125
Hildesheim	12
Stadt Hildesheim	0
Holzminden	0
Leer	456
Stadt Lingen (Ems)	0
Lüchow-Dannenberg	83
Lüneburg	27
Nienburg (Weser)	1 545
Northeim	32
Oldenburg	367
Stadt Oldenburg	538
Osnabrück	297
Stadt Osnabrück	13
Osterholz	2 476
Peine	700
Rotenburg (Wümme)	2 739
Stadt Salzgitter	56
Schaumburg	115
Stade	755
Uelzen	145
Vechta	300
Verden	1 152
Wesermarsch	183
Stadt Wilhelmshaven	0
Wittmund	22
Wolfenbüttel	0
Stadt Wolfsburg	476

In Bezug auf die zur Wiedervernässung geeigneten Flächen siehe Vorbemerkung.

3. Wie viele Moorflächen und zur Wiedervernässung geeignete Flächen sind im Besitz der Kirchen in Niedersachsen (bitte nach Standort und Fläche aufschlüsseln)?

Zum Umfang der im Besitz der Kirchen in Niedersachsen befindlichen Moorflächen und der zur Wiedervernässung geeigneten Flächen können aktuell keine konkreten landesweiten Aussagen getroffen werden. Eine Anfrage bei den Bistümern Hildesheim, Osnabrück und dem Offizialatsbezirk Oldenburg des Bistums Münster sowie der Konföderation der evangelischen Kirchen Niedersachsen hat ergeben, dass dort die technischen Voraussetzungen oder das Format der zugrunde zu legenden Daten nicht hinreichend für eine Auswertung geeignet sind.

Auch eine Auswertung der beim LGLN vorliegenden Daten aus dem ALKIS war in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

4. Wie viele Moorflächen und zur Wiedervernässung geeignete Flächen sind im privaten Besitz in Niedersachsen (bitte nach Standort und Fläche aufschlüsseln)?

Zum Umfang der in privatem Besitz befindlichen Moorflächen und der zur Wiedervernässung geeigneten Flächen können aktuell keine konkreten landesweiten Aussagen getroffen werden.

Eine Auswertung der beim LGLN vorliegenden Daten aus dem ALKIS war in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Es ist aufgrund der in den Antworten zu Nummern 1 und 2 dargelegten Flächenbilanzen zum Besitz öffentlicher Körperschaften aber davon auszugehen, dass sich der überwiegende Teil der Moorflächen innerhalb der Kulisse der Moorböden und weiteren kohlenstoffreichen Böden mit Bedeutung für den Klimaschutz in Niedersachsen in privatem Besitz befindet.